

Leitfaden für die telefonische Umfrage

Hier sollten die Probleme der Einrichtungen beim Ausfüllen des Fragebogens geklärt werden. Zu diesem Zweck wurden Einrichtungen über ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Fragebogen telefonisch befragt. Sieben Gesundheitsämter und vier NGOs wurden befragt. Diese Einrichtungen sind wegen der Größe der Kommune oder des Schwerpunkts der Arbeit von besonderer Bedeutung für Frauen in der Sexarbeit.

Als Erstes wurde anhand eines Leitfadens eine kleine Befragung von 11 Einrichtungen durchgeführt, um die Gründe für ihre fehlende Teilnahme festzustellen. Der Leitfaden hatte folgende Inhalte:

1. Einführung: Der Grund für die Befragung wurde erklärt.
2. Hauptfrage: Was hat Ihre Teilnahme an der letzten bundesweiten Befragung verhindert?
3. Überleitung: Der Grund für die Nachfragen wurde erklärt.
4. Nachfragen:
 - a. Sind die Fragen verständlich formuliert?
 - b. Haben Sie Bedenken, wie mit den Informationen umgegangen wird?
 - c. Fehlt Ihnen die Zeit für das Ausfüllen des Fragebogens?
 - d. Verfügen Sie über die nötigen Informationen, um den Fragebogen auszufüllen?
 - e. Was würde Ihre Bereitschaft zum Ausfüllen des Fragebogens erhöhen?

Die Befragung wurde von einer Praktikantin telefonisch durchgeführt. Die für jede Einrichtung bereits identifizierte Kontaktperson wurde angesprochen. Die Antworten wurden schriftlich (spiegelstrichartig) festgehalten und im Team diskutiert.

Auf Grundlage der Rückmeldungen von den Einrichtungen wurden folgende Schlussfolgerungen für die Verbesserung der bundesweiten Befragung zur Prostitutionsszene gezogen:

- **Eine Person** soll für die Befragung zuständig sein, um die Koordination und vor allem das Nachfassen besser zu organisieren.
- Eine **persönliche Ansprache** (Nachfassen) ist in vielen Fällen nötig, um den Rücklauf zu sichern.
- Der Fragebogen soll auf **missverständliche Formulierungen und Probleme im Aufbau** geprüft werden.
- Das Begleitschreiben soll so ergänzt werden, um die **Bewahrung der Anonymität** der Teilnehmer/innen in der Berichterstattung deutlicher zu machen (z.B. durch die Erklärung, dass ausschließlich die nationale und regionale und nicht die lokale Ebene berücksichtigt werden).